

Entkräftung,
rven-
chwäche
Ansammlung eines
mittels bedarf,
besseres tun, als
des Markbrun-
nelle trinkt. Die-
nachte Dillwasser
richt verdaulich,
förmlicher Form
ollen u. fräglich
u. Mineralalze,
wädte söwer zu
erkräftlichung be-
ist es von wiede-
gesundm. Von
ehoren u. Meizen
genau abget. N. 15
3. Bedar. Drog.
von leistungsfäh.
Glagrenfabrik
Siroo, Nachen.

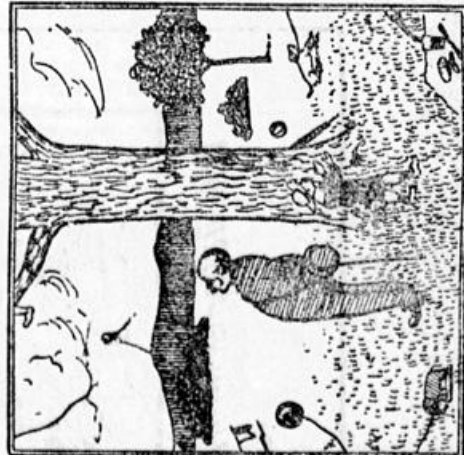
„Ich verlor“ quälendes Bewußtsein.“
Ein Seufzer bei Gleichzeitigkeit
So ist unter Erwartung nicht unloslich gewendet, „laste sie
langsam und mit Nachdruck.“ Wie verschlingt einander und ver-
den Freunde sein. Nicht nach? Der Vergangens sucht er nach be-
stehenden Worten. Nicht eine Ahnung davon durch seine Seele, daß
mit diesem Tage eine Tragödie beginnt, die bestimmend auf eine
ganze Anzahl von Menschenschicksalen einwirken soll?
(Fortsetzung folgt.)

In der Gesellschaft für Natur und Heilkunde* in Dresden hat sich ein **Wasser-Heilkurhofe** eine Tagesabtheilung eröffnet, bei welcher nachstehende künftige Bewegungsrichtungen vorzunehmen sind, nach folgendem: 1. **Wichtige Bewegungsrichtungen**, welche geschehen müssen, um den **Standort** zum **Geist** und zu den **inneren Organen** im **äußeren** zu verbinden und das **Blut** in die **großen** äußeren **Arterien** zu **leiten**, **sonst** um auch ein **schlechtes** **Armen** zu **regeln**. 2. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 3. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 4. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 5. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 6. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 7. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 8. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 9. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**; 10. **Spannende** Bewegungen, welche das **übertriebene** **Armen** der **übertriebenen** **Arten** zu **regeln**.

Es ist in vielen Fällen wenig bekannt, daß im **Ende** durch eine unrationelle Lage sehr schwere Störungen entstehen können. Ein ungewöhnlicher Fall von Schläfrigkeit wurde in der „Presse“ veröffentlicht. Der betreffende Herr war ein **Engländer**. Es handelte sich um ein Dienstmädchen, bei dem eine **Abnahme** der Nahrung der linken Hand entfielen war. Es kam zu Bewegungen des Vorderarmes waren ausgebrochen. Daß es sich um eine **Schlaganfall** handelte, darauf konnten die Ärzte nicht kommen, obwohl die Angaben der Patientin, sowie der Familie, daß sie in dem letzten Jahre **keine** Stöße zu liegen pflegte, hin, von einem **neurologischen** Momenten ließ sich nur schließen, daß die **Erkrankung** im letzten Jahrzehnte gewöhnlich war. Auf Grund der Erkrankung durch **Reichen** und auf Grund der Angabe der Patientin, daß sie erst bei eingeschlafen sei, ließ sich eine **erhebliche** Schläfrigkeit annehmen, die ja auch begünstigt auf den Eintritt der **Erkrankung** zu wirken pflegt. Bei der Kranken trat eine **ausgesprochene** Veränderung eine **erhebliche** Besserung ein;

Wohlkommene Gäste waren die Studenten, welche neugierig an den Demonstrationen gegen die Türken teilnahmen. Da die italienischen Soldaten besonders dem Kundgebungs- und Aufführungsteil in der Masse nicht immer gewogenen sind, hat die italienische Gesellschaft mehrere Deputationen von Studenten aus der stolzen Gruppierung nach Tripolis entsandt. Die französischen Streiter haben sich daher im Kampfe gegen ihre mitmächtigen Exzessbegünstiger gut bewährt und sogar besonders sich gegen den Feind gestellt. Daselbst gilt von einer Truppe, die die Italiener aus zu ihnen übergehenden christlichen Abenteurern gebildet haben. Diese Bande von Exzess-Verführern haben jedoch Kundgebungsbediente. Die Türken hingegen oder vielmehr dieser Liebesknecht, der in ihre Hände fällt.

Wie viele Personen sind auf dem Bild?



(Auflösung in der nächsten Nummer.)

• Zusammenfassendes Ergebnis

Ergänzungs-Aufgabe:
 Ge müßten tapf're Männer nur vor- nicht rückwärts schenken;
 Reich' Ansehen, spant die Segel! wir bleiben voll Vertrauen!

Verantwortlicher Redakteur: Jos. Grunau in Neuf.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Neuf.

Frag' ich Gelehrte? Frag' ich die Natur?
 Ach, jene wußten's gern, können's nicht.
 Sie kommen, weisens gemacht ist, können's nicht.
 Und händern dran und stehn drauf Doktrinen.
 Natur wußt, kann's: sie fördert, malt, baut, singt.
 Doch weiß sie nicht, was sich aus ihr entringt —
 Mit ihr die Ischry, traum, ein Schmeißer nur:
 Der zweite Teil von Gottes Schöpfungsthat.
 Doch damit nicht ein coonliches Sämen sein,
 Auf Zwiespitz zur ihm schloß sich zu denen ein.
 Edward Elstie.



Ein Roman aus dem Laube der Witternachtskronen.

Von Ulrich Frießen.

(Nachdruck verboten.)

1) Siegrid stricheln macht eine kleine Pause. Immer tiefer gehend. Die Gänzung greift sie mächtig an. Auch Erif schwelgt. Gesten Pauses fördert er neben dem Regletierin her; ein teilnehmendes Wort zu äußern, erhebt um bald.

(Platzdruck verboten.)

„Du verlosien vier Jahre.“ — „fährst Späth mit leicht viber
 derer Stimme fect.“ — Da erhalte ich eines Tages einen Brief
 aus einer kleinen italienifchen Stadt. Eine dortige Zimmer-
 mädchlein theilt mir mit, daß bei ihr feit einiger Zeit eine Sig-
 nora Valotti mit ihrer kleinen Tochter in äußerster Nothgefahr
 fey. Die Dame fei jwahr erkrankt und habe, da fie ihr Ende
 nahen fühle, beftentlich gebeten, an ihre Schwefter nach Chri-
 ftianopol zu fchreiben, da es ihr einiger Muth fey, diefelbe noch
 einmal vor ihrem Tode zu fehen. Sie zeigle dem Briefe meinem
 Vater; ihr hoffte, daß nahende Tod würde ihn veranlaffen ftim-
 mung. Vergessen. Wir hatten Worten verfoht er mit, dem letzten
 Muth meiner theueren Schwefter zu erlöfen.“

[illegible]

Hr. St. v v v v Gratis-Beilage zur Neujähr-Brevenbreiter Zeitung. v v v v 1912.

Der Hausfreund.

[illegible]

Dort unten, zu ihren Füßen, spielende Bogen, die sich nicht und mehr vergrößern, sondern als an die harten Felsengängen verändernden und dann träge und enttäuscht zurückfallen.

Sind sie nicht ein Abbild des menschlichen Verens? Menschen sie nicht den unerfüllten Wünschen, die tief im Innern eines jeden Menschen schlummern? Die von Zeit zu Zeit erwachen und sich aufbäumen und nach Erfüllung sehnend, um dann in nichts zu zerfallen — für immer?

[illegible]

Doch schon hat Eigrich sich wieder gesetzt. Nur noch das eine Weib ihrer Stimme beträt. Ihre tiefe Erregung, als sie theinbar ruhig weiter erzählt:

„Drei Jahre darauf starb mein Vater am Gehirnschlag. Ich wurde von ganzem Herzen um ihn, obgleich ich nicht blind war für seine großen Fehler, und Schwächen. In seinem Testament hatte er mich, „sein einziges Kind“, zu seiner Universalerbin ernannt.“

angehen. Ich bin sehr zufrieden mit dem Resultat und hoffe die von Hildesheim übermittelte Adresse meiner lieben Mütter und Brüder zu erhalten. Die Abreise meiner kleinen Nichte und hoffte ich von Hildesheim, wo sie in Pflege war, nach Christiania. Nach darauf kam ich zu einem Zeit meines Vermögens Schicksal. Derzeit wohnte ich mit meiner Frau in der Stadt. Ich habe seitdem eine kleine Wohnung in der Stadt. Nur zwei Menschen besuchen mich von Zeit zu Zeit: Madame Wolff, eine enstimmte Verwandte meiner Mutter, und Konrad Dalman.

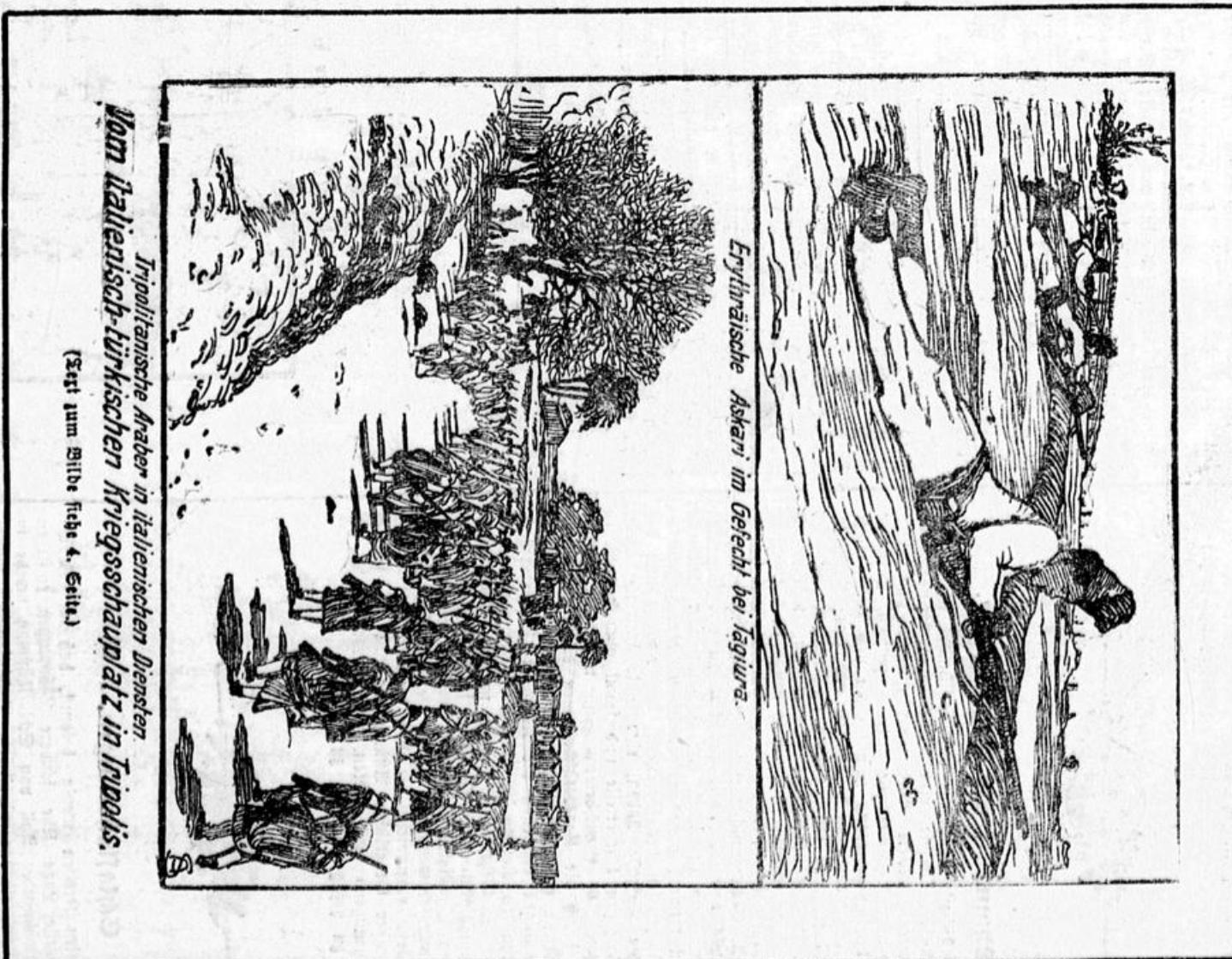
Nachdem ich die Adresse meiner Mütter und Brüder erhalten habe, so ist es mir gelungen, die Adresse meiner Mütter und Brüder zu erhalten. Ich bin sehr zufrieden mit dem Resultat und hoffe die von Hildesheim übermittelte Adresse meiner lieben Mütter und Brüder zu erhalten. Die Abreise meiner kleinen Nichte und hoffte ich von Hildesheim, wo sie in Pflege war, nach Christiania. Nach darauf kam ich zu einem Zeit meines Vermögens Schicksal. Derzeit wohnte ich mit meiner Frau in der Stadt. Ich habe seitdem eine kleine Wohnung in der Stadt. Nur zwei Menschen besuchen mich von Zeit zu Zeit: Madame Wolff, eine enstimmte Verwandte meiner Mutter, und Konrad Dalman.

Angen und sehr blüht.
 „Sie werden bereifen, weshalb im Spätherbste Ge-
 wächse milteln wollte, bevor ich Sie für längere Zeit an mein
 Haus schickte“, fährt sie gerührt fort. „Mein Vater schon von
 Jugend an, erregt und herrenschon. Auf meine Schwestern
 hatte ich keine Regardeln in erlöhen Maße übertragen
 und ihre arme Nichte — sie heißt Erbs Fande und
 ist nicht im weidung an, während ihre Stimme zum Rühren
 erdrückt — „Der Nies, meine Nichte ist — geliesgehoit“
 Er gutt zusammen. Welche Enttaltung er auch erwarte
 oben mochte — diese fächerlich nicht. Es folgt ein weisse ganze
 selbstehergebungs, um nicht den erlöshenden Eindruck zu ge-
 hen, den Erbs Fandung an ihn macht. Ein paar Augen-
 blicke vermag er kein Wort herzuabringen. Dann folgt er leise:
 „Nies, Nies“

„Ich danke Ihnen für dieses Wort, Herr Niels.“
Seine Weile gehen beide schweigend neben einander her. Das
Wort ist ihnen zu voll zum Sprechen.

„Fräulein Paletti, ich Ihres Gültandes bewußt“ fragte endlich Grif, als Fortsetzung seines Gedankenganges. „Ja und Wein. Sie weiß, daß Sie petriobacht frant in; von er zitt bietet krausthaft jedoch hat die rechte Abingung. Die An- gößlich in freien obere jede Zerkerung auf. Als ich getrenn abend kößlich in Stänen austrab, hoar ihr Gell unnocht; einige kintuen darnach schon punktionierte er volländich nennol.“

sehen, so
der Unterhaltung
auf ihren Sängern.
Ihr Körper
Ihm selbst zu
ländlicher Weiden.
verlorene Schöne
fröhlichen Töne
zu, es
ist eine
schön beängstigt
nicht niederschreien



*Trippelarmierte Arbeiter in italienischen Diensten
am Italienisch-türkischen Kriegsschauplatz in Tripolis.
(Zeit zum Silbte Fiehe 4. Edit.)*

Erst wird ganz leiser sammt. Ihm th, als sei er bei
Nacht und all dem Stillen und Schönen, ihrem Heischen. So
ber um ihrem Still und Schö entrückt, als sie sich vor
ein grandvol Gedäch der Unendlichkeit auf, in dem es kein
Zeit mehr gibt und keine Stämme und keine Erden. . .
Wilt ihm seinen Gehirnt einer eben Fremd ohne Gehirnt, was
in ihm vorliegt. Durch kein Wort hört sie die Stilleheit seiner
Seele.
Wodenn sie sich eine Zeitlang zwischen den malerischen
Erinnerungen der Verlorenheit aufschließen, trägt das Wort die
beiden wieder zurück zum Meer.
Nur beim Schwingen breiel das Gehirnd sich nachträglich wie
der um Umgebend.